



# Literarische Gesellschaft, Dresden

Dresden, den 6. Februar 1918

Sehr verehrter Herr Hofrat.

Jedei Mal habe ich bester im  
 Namen des Vorstandes der L. G. bei  
 Ihnen angefragt, ob Sie geneigt wären,  
 nächster Winter an einem Vortrag  
 in der L. G. zu sprechen, habe aber  
 bisher auf meine an Ihre Privat.



auschrift geschickten Briefe keine  
Achtung erhalten. Ich gestatte mir  
nicht, meine Bitte gegen die Ihnen wohl  
außer der obigen Beschrift an  
Sie zu richten und bitte Sie, einen  
freundlichen Bescheid, ob ja oder  
nein, an Herrn Professor Thomas  
Enking, Berdenstr. 1, Wintergartenstr.  
27<sup>II</sup> gelangen zu lassen.

Mit bestem Gruß  
Ih.

ganz ergeben

Richard.

Handwritten text, mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side of the page.



2<sup>te</sup> Teil  
Handwritten text, including the number '2<sup>te</sup>' and other illegible words, possibly indicating a volume or part of a collection.